NABENE Grill-Anlass

29.07.2018

Am Samstag, 28. Juli trafen sich die NabenianerInnen zu einem gemütlichen Grill-Anlass in Münchenbuchsee.



Es sind doch schon ein paar Wochen vergangen, seit dem letzten Konzert vom NABENE-Chor. Wie alle Jahre trifft sich der Chor im Sommer zu einem gemütlichen Grill-Anlass.

Wie bekannt, musste der Chor den langjährigen Dirigenten Andreas Benz verabschieden, weil es ihn nach Neuseeland zog. Da die ChorsängerInnen das Projekt NABENE nicht an den Nagel hängen wollten, ging die Suche nach einem neuen Dirigenten direkt nach dem letzten Konzert los. Dies gestaltete sich gar nicht so einfach. Manches Telefonat mit der Anfrage wurde getätigt. Auch gab es leider ein paar Absagen. Dennoch, zwei Dirigenten konnten sich das vorstellen, zukünftig mit dem NABENE-Chor zu arbeiten.

Die zwei Dirigenten, Bernd Kielmann aus Bad Säckingen und Joel Gloor aus Aarau wurden dann zu diesem NABENE Grill-Anlass eingeladen. Zur Freude von allen Anwesenden haben sie die Einladung gerne angenommen.

Nach und nach trafen Sänger und Sängerinnen sowie eben die neuen Chorleiter am Samstag Nachmittag in Münchenbuchsee ein. Als die angemeldete Zahl komplett war, gab es ein kurzer Rückblick, was sich seit dem letzten Konzert getan hat.

Die NABENE Organisation wurde etwas verändert und aufgestellt. Der Vorstand besteht nun aus drei Personen, dann gibt es neu für die Planung des neuen Projekt 2019 je eine Verantwortliche und einen Verantwortlichen für die Bereiche „Innen“ (Planung und Organisation der Daten Projekt 2019, Proben, Lagerweekend und Konzerte). Und einen Bereich „Aussen“ (Werbung, Infoversand, Spendenzweck etc.) Beide dieser Gruppen haben je einen Stellvertreter und ca. zwei liebe HelferInnen, die zur Unterstützung zur Verfügung stehen. Somit kann die doch aufwändige Arbeit vor, während und nach den Konzerten etwas aufgeteilt werden.
Auch wird neu geplant, dass die jeweiligen Proben etwas zentraler durchgeführt werden. Also nicht mehr in Thun, da doch die meisten SängerInnen nicht mehr generell aus dem Berner Oberland kommen.

Die beiden Dirigenten wurden vorgestellt und Bernd und Joel haben dann gleich eine Kostprobe ihres Könnens, zusammen mit den SängerInnen, vorgenommen. Man merkte sofort, dass bei beiden sehr viel Herzblut in der Musik steckt. Auch am Dirigentenstil hat man schnell gemerkt, dass beide viel von der Musik verstehen.

Da brauchte es nicht lange hin und her zu diskutieren. Beide Dirigenten wie auch die SängerInnen waren sich einig: Das nächste Projekt 2019 wird mit Bernd und Joel geplant und durchgeführt. Alle sind dankbar und voller Elan, dass nun die Planung für 2019 angegangen werden kann.

Man darf gespannt sein, in welche „nabenische“ musikalische Richtung es geht.

Im Anschluss durfte dann der Hunger und Durst gestillt werden und es gab so manchen Gesprächsstoff da und dort an den Tischen. Ein absolut gelungener Anlass darf man hier einfach sagen.

Bilder: M.S.
Bericht und Bearbeitung: Jeanette Burren

